FAMILIE GSCHAIDER MACHT'S GSCHEIDER!

Bioabfälle raus aus dem Restmüll

Familie Gschaider scheut sich nicht, den Inhalt ihrer Restabfalltonne für ein Experiment zu untersuchen. Dabei stoßen sie auf verirrte Essensreste. Nun wollen sie wissen: Wie entsorgen wir Bioabfälle richtig?

KNOCHEN, ZITRUSFRÜCHTE UND CO.

Die ersten Funde in der Restabfalltonne entpuppen sich als Knochenreste vom letzten Grillhendl sowie Orangen- und Eierschalen vom Frühstück. Im Zweifel hat sich die Familie für die Restabfalltonne entschieden: „Schließlich verrotten diese Abfälle schlecht." Stimmt das? Nein!

VERWERTUNG DER BIOABFÄLLE

In Salzburg gibt es zwei Wege zur Verwertung von biogenen Abfällen. Egal ob die Bioabfälle zu Kompost verarbeitet oder für die Gewinnung von Biogas eingesetzt werden: Knochen- und Fleischreste, Schalen von Zitrusfrüchten sowie Eierschalen können in allen Anlagen verarbeitet werden.

VORTEILE DER BIOTONNE

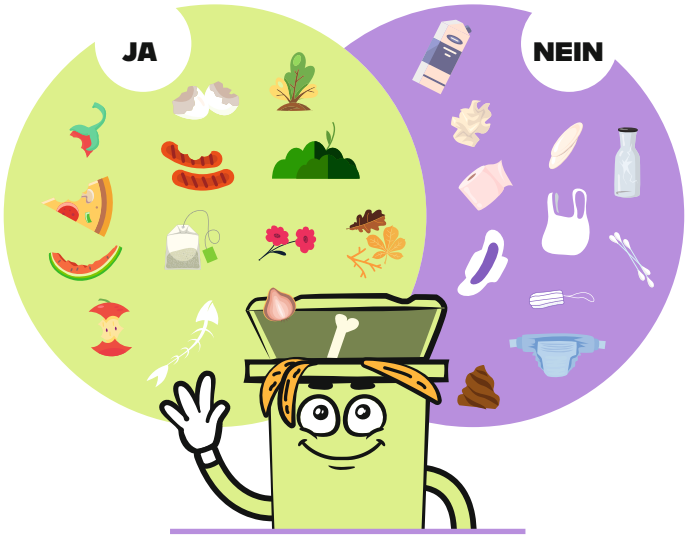
Die getrennte Sammlung von Bioabfällen ist gesetzlich vorgeschrieben und bringt zahlreiche Vorteile für unsere Umwelt mit sich. Der Kompostiervorgang in einer überwachten Kompostanlage bindet CO_2 und befreit den Bioabfall von Keimen und Unkrautsamen. Der Einsatz als Dünger fördert das Bodenleben und gibt der Natur reichlich Nährstoffe zurück. Außerdem entsteht im Kompostiervorgang wertvolle Energie, die in der Fernwärme oder als Ökostrom Verwendung findet.

BIOTONNE

TRENNANLEITUNG

Das darf in die Biotonne:

- Obst
- Gemüse
- Speisereste
- Eierschalen
- Kaffeefilter
- Teebeutel
- Grasschnitt
- Laub
- verdorbene Lebensmittel
- Fleischreste
- Knochen
- verwelkte Blumen
- Blumenstöcke
- Strauchschnitt
- Fallobst



ARGE-S Kommunale Abfallwirtschaft Salzburg
Gefördert von LAND SALZBURG
SIR
Klima- und Energie-Modellregionen Wir gestalten die Energiewende
klima+ energie fonds